



17. Kinder- und Jugendbericht

Zuversicht braucht Vertrauen

*Die Lage der jungen Generation und die Situation der
Kinder- und Jugendhilfe*

Workshop: Klimagerechtigkeit

Kapitel 2: Jungsein heute

2.3 Jungsein in dynamischen und unsicheren Zeiten

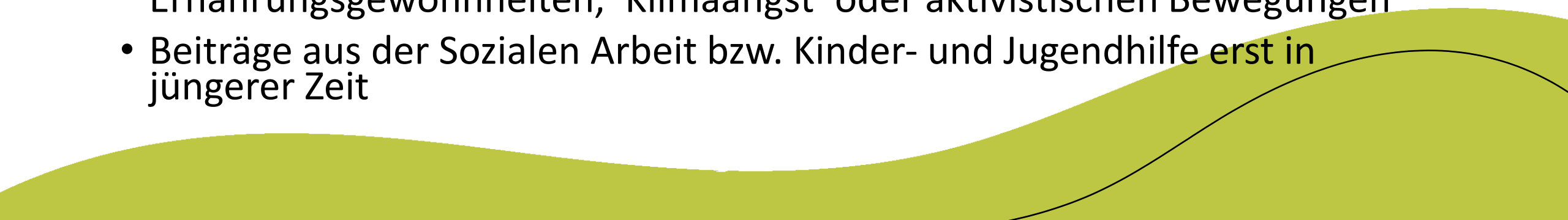
[...]

2.3.6 Jungsein in Zeiten des Klimawandels

Klimagerechtigkeit und starke Nachhaltigkeit

- **Klimaschutz:** Ausstoß von klimaschädlichen Treibhausgasen minimieren, um irreversible Kippelemente zu vermeiden
- **Klimaneutralität:** eng mit Klimaschutz verbunden; gehen davon aus, dass ausgestoßene Treibhausgasemissionen an anderer Stelle kompensiert oder neutralisiert werden können
- **Klimagerechtigkeit:** „suffizienz-kulturelle Transformation moderner Gesellschaften“ (Liedholz 2021b, S. 25)
- **Schwache Nachhaltigkeit:** Substituierbarkeit von Biodiversität durch menschengemachte Güter; unbegrenzte Nutzung von Naturbeständen, solange menschengemachte Güter in vergleichbarem Maße zur Verfügung gestellt werden
- **Starke Nachhaltigkeit:** Kritisiert verkürzte Sichtweise schwacher Nachhaltigkeit und geht von einer Konstanthaltung von Naturbeständen sowie deren Sicherung für aktuelle und künftige Generationen aus

Jungsein in Zeiten des Klimawandels

- junge Menschen sind sowohl unmittelbar als auch mittelbar in besonderem Maße klimawandelbedingten Risiken ausgesetzt: sie bekommen den Klimawandel in Deutschland zu spüren und stehen in Auseinandersetzung mit dem Klimawandel und dessen Phänomenen
 - Mittlerweile viele Studien, die sich mit den Einstellungen junger Menschen und deren Engagement beschäftigen, weniger jedoch in der Altersgruppe unter 12 Jahren.
 - Internationale Gerechtigkeit wird mehr in den Mittelpunkt gerückt, Umwelt wieder weniger als ‚Spezialthema‘ gesehen
 - Z.T. auch Vertiefungsstudien zu einzelnen Aspekten wie Mobilität, Ernährungsgewohnheiten, ‚Klimaangst‘ oder aktivistischen Bewegungen
 - Beiträge aus der Sozialen Arbeit bzw. Kinder- und Jugendhilfe erst in jüngerer Zeit
- 

Klimawandel in den bisherigen Kinder- und Jugendberichten

- Explizit hat der Themenkomplex ‚Klimawandel‘ erst mit dem 16. KJH im Jahr 2020 Einzug erhalten
- Davor standen etwa Ökologiebewegungen, Umweltschutz ggü. Umwelt- und Naturzerstörungen, Gefährdung der Lebensbereiche der Kinder (autozentrierte Verkehrsplanung) sowie nachhaltige Entwicklung im Fokus

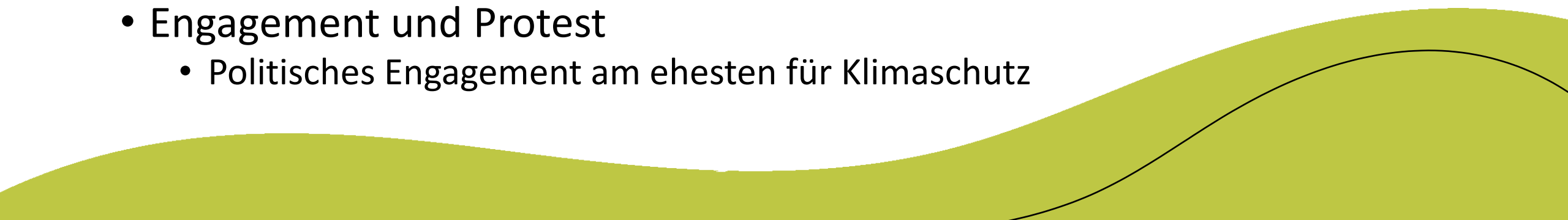


Folgen des Klimawandels und Perspektiven von jungen Menschen

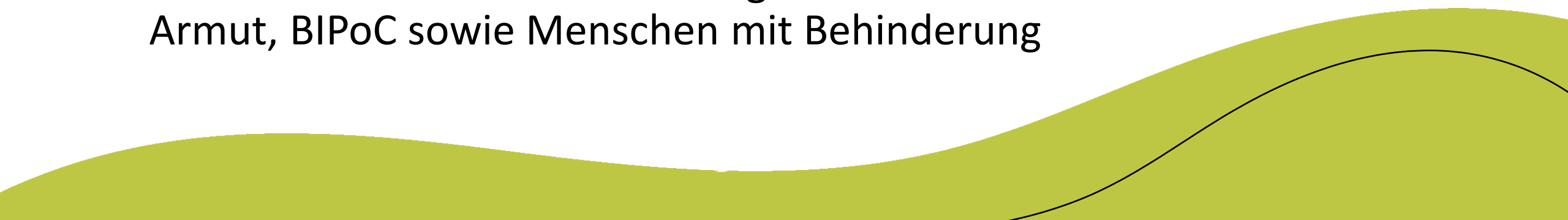
- Sämtliche große Kinder- und Jugendstudien greifen das Thema Klimawandel mittlerweile auf
- Klimawandel sowie Klima- und Umweltschutz eines der wichtigsten Themen der jungen Menschen – dieser Trend wurde bereits im 16. KJB konstatiert



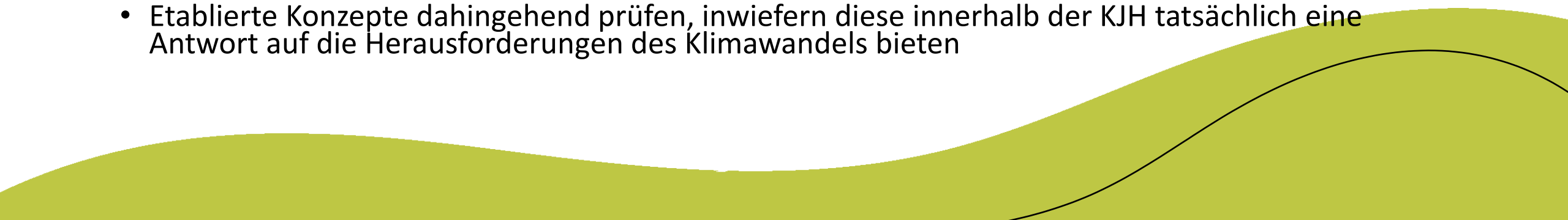
Folgen des Klimawandels und Perspektiven von jungen Menschen

- Welche Konsequenzen ziehen die jungen Menschen?
 - Unterschiedliches Vertrauen in unterschiedliche Organisationen, z.B. hoch ggü. NGOs, Wissenschaft oder Bürger:inneninitiativen
 - Unzufriedenheit mit aktueller Klima- und Umweltpolitik
 - Kritik an unzureichenden Beteiligungsmöglichkeiten
 - Konkrete Forderungen wie z.B. besserer ÖPNV oder Ausbau der Fahrradinfrastruktur
 - Verhaltensweisen und -veränderungen
 - Veränderung eigener Verhaltensweisen: Konsum, Mobilität, Ernährung
 - Engagement und Protest
 - Politisches Engagement am ehesten für Klimaschutz
- 

Klimawandel und Diversität

- Thema Klimawandel am häufigsten thematisiert von jungen überwiegend weiblich gelesenen Menschen mit höherem Bildungsabschluss
 - Delegitimationen von Klimaprotesten junger Menschen, welche sich vor allem auf die Differenzkategorien Alter, Geschlecht, sexuelle Orientierung, soziale Klasse, natio-ethno-kulturelle Zugehörigkeit sowie auch Behinderung beziehen
 - Erhöhte Betroffenheiten von Folgen des Klimawandels: Menschen in Armut, BIPOC sowie Menschen mit Behinderung
- 

Schlussfolgerungen und Diskussionsfragen für die Kinder- und Jugendhilfe

- Klimagerechtigkeit steht in engem rechtlichem Auftrag der KJH „dazu bei[zu]tragen, positive Lebensbedingungen für junge Menschen und ihre Familien sowie eine kinder- und familienfreundliche Umwelt zu erhalten oder zu schaffen“ (§ 1, Abs. 3, Nr. 5 SGB VIII)
 - (Re-)Politisierungsauftrag für die KJH, wenn junge Menschen zunehmend aufbegehren und kritisieren, dass ihre Stimme nicht gehört wird und zu wenig für die nachfolgenden Generationen getan wird
 - Einsatz für junge Menschen
 - Zugänge und Ressourcen für nachhaltiges Handeln eröffnen, Ungleichheiten abbauen und politische Akteur:innen an ihre Verantwortung für die Zukunft junger Menschen erinnern
 - KJH muss ehrlich mit sich selbst sein, wo sie selbst einen Beitrag zu starker Nachhaltigkeit leistet und wo (noch) nicht
 - KJH als Ort der Aushandlung unterschiedlicher Positionen zwischen unterschiedlichen Gruppen junger Menschen sowie Dialog zwischen unterschiedlichen Stakeholdern bieten
 - Etablierte Konzepte dahingehend prüfen, inwiefern diese innerhalb der KJH tatsächlich eine Antwort auf die Herausforderungen des Klimawandels bieten
- 

Herzlichen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!

